

PROTOKOLL

der **7. Sitzung der FAG Geodaten**,
am **Freitag, den 21. Juni 2019** von 10:00 – 13:00 Uhr,
im Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung / Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Verwendungsnachweis – Fragen?**
- TOP 2: Sachstand XPlanung – Jörg Horenczuk**
- TOP 3: Berichte aus den FAG / Laufende Projekte mit Beteiligung der „Koordinierungsstelle“**
3.1) FAG Wirtschaft -> UAG GEFIS
3.2) FAG Verkehr - neue Erreichbarkeitsanalysen – Corinna Schmidtke
3.3) UAG Biotopverbundkarte – Ergebniskonferenz – Yvonne Brodda
3.4) RROP Uelzen in XPlan-GML und Style nach Planzeichenverordnung – erste Eindrücke – Corinna Schmidtke
- TOP 4: Bericht aus der Geschäftsstelle - Frau Dr. Brodda**
- TOP 5: Stand Geoportal3 - Dirk Rohmoser**
- TOP 6: UAG Datenpool – Alexander Wieg**
- TOP 8: Implementierungspartnerschaft Masterportal**
- TOP 9: Verschiedenes**

Teilnehmer/innen siehe Teilnehmerliste (*siehe Anlage*)

TOP 1: Begrüßung / Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Herr Charnetzki begrüßt die Anwesenden zur 7. Sitzung der FAG Geodaten.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Zum Protokoll der 6. Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

Zur heutigen Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 2: Sachstand XPlanung – Jörg Horenczuk

Herr Horenczuk berichtet über die Aktivitäten in Sachen XPlanung in der MRH.

Die Leitstelle XPlanung/XBau schreitet mit der Digitalisierung der Flächennutzungspläne nach dem XPlanungs-Standard der Hamburger Umlandgemeinden voran. Die Karte in der Präsentation gibt einen Überblick über die bereits digitalisierten F-Pläne. Ende Mai fand hierzu auch eine Veranstaltung zum Informationsaustausch mit den Umlandgemeinden statt. Die Pläne, die bereits im XPlanungs-Standard vorliegen, werden aktuell allerdings noch nicht über ein Geoportal bereitgestellt.

Die Leitstelle XPlanung/XBau hat in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle und dem Landkreis Uelzen den Regionalen Raumordnungsplan 2019 des Landkreises Uelzen nach XPlanung konvertiert und einen WMS-Dienst generiert, der über das Geoportal MRH

bereitgestellt werden soll. Im Moment gibt es eine Testversion. Die Überführung ins Produktionssystem steht kurz vor dem Abschluss (siehe hierzu auch Top 3.4).

In Niedersachsen ist ein Projekt mit einer Laufzeit bis Ende 2022 mit dem Namen „Plan Digital“ angelaufen, das zum Ziel hat, alle Flächennutzungspläne und Regionalen Raumordnungsprogramme in Niedersachsen ins XPlanungs-Format zu überführen. In diesem Zusammenhang hat die Leitstelle XPlanung/XBau an diversen Veranstaltungen teilgenommen und Vorträge über den Standard XPlanung gehalten. Weitere Vortragsanfragen liegen vor.

Das Projekt zum Aufbau einer länderübergreifenden Planungsplattform für Schleswig-Holstein und Hamburg schreitet voran. Die Plattform dient zur Speicherung, Verwaltung und Bereitstellung von räumlichen Planwerken, die vom XPlanungs-Standard unterstützt werden. Das Hamburger XPlanungs-Fachverfahren wird auf die neue Plattform migrieren. Perspektivisch sollen sich auch weitere Dataport-Länder der Plattform anschließen. Zurzeit finden Workshops in Schleswig-Holstein statt, wo die Anforderungen an die Plattform aufgenommen werden.

Das Angebot von der Leitstelle XPlanung/XBau an das Schleswig-Holsteinische Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration zur XPlanungs-konformen Digitalisierung der Schleswig-Holsteinischen F-Pläne befindet sich nach wie vor beim Schleswig-Holsteinischen Ministerium in Prüfung.

Aus den Ausführungen ergibt sich die Frage, inwieweit das Geoportal MRH zur Darstellung und Bereitstellung von XPlanungs-Daten befähigt werden sollte.

Die Anwesenden sehen derzeit keinen Handlungsbedarf betreffs XPlanung und Integrierung der XPlanBox ins Geoportal der MRH, da die Entwicklung in SH, MV und NI noch unterschiedlich ist.

Frau Hüsing regt an, dass die Kreise/Landkreise in der Runde der FAG berichten, wie der Stand dort jeweils ist und in wie weit XPlanung relevant ist.

TOP 3: Berichte aus den FAG / Laufende Projekte mit Beteiligung der „Koordinierungsstelle“

3.1) FAG Wirtschaft -> UAG GEFIS – Corinna Schmidtke

Für die Bereitstellung der ALKIS-Daten der Länder wurde in Abstimmung mit der Geschäftsstelle vereinbart, dass für die Erst-Befüllung in der Startphase die Daten als GML geliefert werden. Für den Dauerbetrieb wird ein geschützter WFS bereitgestellt.

Problematisch sind allerdings die unterschiedlichen Datenmodelle in den von den Ländern gelieferten WFS'en. Unterschiedliche Lösungen stehen bereit. Zurzeit wird geklärt, welcher Lösungsansatz für einen späteren Updateprozess verfolgt wird.

3.2) FAG Verkehr - neue Erreichbarkeitsanalysen – Corinna Schmidtke

Es hat umfangreiche Aktualisierungen im Bereich der Erreichbarkeitsanalysen gegeben. Diverse Themen wurden neu aufgenommen. Der Themenbaum im Portal wurde angepasst. Zusätzlich wurde ein weiteres Portal mit den Erreichbarkeitsanalysen aufgesetzt, in dem geschützte Dienste eingebunden werden.

Yvonne Brodda weist darauf hin, dass es den Daseinsvorsorgeatlas Niedersachsen gibt und dass die Geschäftsstelle derzeit prüft, in wie weit es Überschneidungen zu den Erreichbarkeitsanalysen gibt. Ggf. werden diese Themen dann nicht weiter verfolgt.

3.3) UAG Biotopverbundkarte – Ergebniskonferenz – Yvonne Brodda

Nach abschließender Analyse in der UAG Biotopverbundkarte wird die Karte in das MRH-Portal aufgenommen. Aus diesen Daten wird eine generalisierte Papierkarte entstehen.

3.4) RROP Uelzen in XPlanung-GML und Style nach Planzeichenverordnung – erste Eindrücke – Corinna Schmidtke

Im Oktober 2018 hatte der LK Uelzen eine MXD bereitgestellt aus der nach einer komplexen Aufbereitung durch die Leitstelle XPlanung/XBau ein deegree-WMS durch die Koordinierungsstelle erzeugt wurde.

Da es sich um Testdaten handelt wurden sie noch nicht in das Geoportal-MRH übernommen.

3.5) Weiteres – Corinna Schmidtke

Für die „Tage der Industriekultur“ steht eine Aktualisierung an, da in diesem Jahr eine Veranstaltung geplant ist.

TOP 4: Bericht aus der Geschäftsstelle - Frau Dr. Brodda

Aus der umfangreichen Datensammlung zur OECD-Studie wird eine Zusammenfassung erstellt, die auf der Regionalkonferenz am 23.09.2019 vorgestellt werden soll. Des Weiteren wird es Treffen mit ausländischen Metropolregionen geben. Die Studie wird von der OECD in Englisch und Deutsch veröffentlicht.

Es sind neue Leitprojekte in der Planung. U.A. zum Thema Wohnen mit 8 Teilprojekten, die ggf. mit Geodaten unterstützt werden sollen. Die FAG sollte hierfür Ressourcen für 2020 mit einplanen.

Das Tool „Erfassung von Objekten“ ist erst mal „auf Eis“ gelegt.

TOP 5: Stand Geoportal - Dirk Rohmoser

Im Geoportal wurden Funktionen übernommen:

- Die Freizeit & Tourismus- Themen wurden auf WFS umgestellt. Dadurch sind jetzt das Mouseover, das Clustering sowie die Standortsuche mit Anzeige der POIs in meiner Nähe möglich.
- Die Integration der Bebauungspläne aus Rotenburg als WFS ist prototypisch. Weiter Bebauungspläne müssen über das Arbeitsprogramm 2020 übernommen werden.
- Die Einwohnerabfrage wird integriert.
- Zurzeit wird das Druckmodul überarbeitet und die gezeigten Funktionen in die Produktion übernommen.
- Vom 24.10. bis 04.12.2019 ist ein Entwicklungssprint mit MRH-Themen geplant.

TOP 6: UAG Datenpool – Alexander Wieg

Mit Hilfe des Datenpools soll eine höhere Automatisierung und eine bessere Übersicht über den Stand der Daten gewährleistet werden. Der Datenaustausch soll über WFS und FTP-Server erfolgen. Die ersten ausgewählten Datensätze sind die Fachdaten HansE und Landschaftsschutzgebiete.

In der UAG-Datenpool wurde eine Abfrage gestartet, um zu klären wer WFSs bereitstellen kann. Leider gab es bis jetzt nur wenige Rückmeldungen. Deshalb wird die Abfrage nochmal mit diesem Protokoll versendet und um Rückmeldung gebeten!!

Die Geofachdaten der Erreichbarkeitsanalyse können außer den aus Mitteln der TUHH finanzierten, kommerziellen Daten von allen genutzt werden. Die Bereitstellung kann als File-Geodatabase oder über FTP-Server erfolgen. Die ALKIS-WFS-Dienste von Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind nur für MRH-Projekte verfügbar. Sie

werden in GEFIS II für die Darstellung der Flurstücke und der Tatsächlichen Nutzung genutzt.

TOP 8: Implementierungspartnerschaft Masterportal (IPM)

Seit der Gründung der (IPM) am 07.06.2018, mit 5 Mitgliedern hat sich die Anzahl der Mitglieder auf 12, mehr als verdoppelt, 13 Kandidaten haben ihr Interesse an der Mitgliedschaft bekundet.

Ziel der IPM ist der gemeinsame Einsatz des Masterportals, die gemeinsame Weiterentwicklung und die wechselseitige Unterstützung.

Aufbau der Implementierungspartnerschaft:

Das Strategische Komitee (**StraKom**) ist das zentrale Steuerungsorgan der IPM, Vorsitz und Leitung übernimmt der LGV. Dataport AÖR übernimmt die Geschäftsführung für das Strategische und Technische Komitee.

Das Technische Komitee (**TechKom**) fungiert im Auftrag des StraKom und ist verantwortlich für die Beantwortung technischer Fragen.

Das **Produktmanagement** übernimmt die Organisation, und das Marketing der IPM.

Die **Produktpflege** übernimmt die laufenden technischen Arbeiten wie: Prüfung von Pull Requests, Pflege der technische Dokumentation, Bereitstellung neuer Versionen, Beantwortung genereller Fragen.

Landing Page <https://www.masterportal.org>

TOP 9: Verschiedenes

Für das Protokoll:

Angela Bialluch

Genehmigt:

Manfred Charnetzki

Anlagen:

Teilnehmerliste